

Der Kampf des Kreuzers Emden.

Nach Meldungen aus Sydney traf der Kreuzer Emden früh bei den Coco-Inseln an und landete 43 Mann, welche die Apparate für drahtlose Telegraphie zerlegten. Sie wollten gerade an Bord zurückkehren, als die Sydney erschien. Emden ging im See und ließ die Landungstruppen zurück. Aufänglich wurden die Geschütze des Emden gut bedient. Später wurde dies infolge der Beschädigung des Schiffes schwieriger. Der Kreuzer verlor zwei Schornsteine und geriet innerhalb einer Stunde am Sinken in Gefahr. Sydney soll nur wenig beschädigt sein. Die Landungstruppen des Emden haben für zwei Monate Lebensmittel requiriert. Die Eingeborenen wurden von den deutschen Matrosen gut behandelt.

Allgemeine Wehrpflicht in England?

Pariser Telegramme aus London besagen, daß es Richters Entschluß sei, in nächster Zeit einen Gesetzentwurf über die Einführung der allgemeinen Wehrpflicht einzubringen, um auf diese Weise ein Heer gegen Deutschland aufzubringen. In Frankreich wird diese Nachricht überall mit großer Freude aufgenommen. — Man wird die Wehrung mit großem Vorbehalt aufnehmen müssen, da, was auch Richter sehr wohl weiß, in England ein Gesetzentwurf über die Einführung der allgemeinen Wehrpflicht kaum angenommen werden dürfte. Wenn es aber unter dem Druck der Verhältnisse geschieht, so werden die Engländer die Erfahrung machen, daß eine solche Organisation nur in jahreslangen intensiver Arbeit geschaffen werden kann.

Zeppeline und deutsche Flieger an Englands Küste.

In Dover, Sheerness und Harwich ist man sehr beunruhigt über die Anwesenheit von Zeppelinluftschiffen über der englischen Küste. Meereshafte Schiffsverwerfer wurden aufgestellt, um nachts den Himmel abzuhören. Ein deutscher Flieger wurde über dem englischen Kriegsschiff Sheerness, ein deutsches Luftschiff über Harwich gesichtet.

Zum Fall von Tsingtau.

Durch Vermittlung der japanischen Gesandtschaft in Peking ist folgende vom Gouverneur von Tsingtau an den Kaiser erstattete Meldung nach Berlin gelangt:

Tsingtau, 9. Nov.

Festung nach Erschöpfung aller Verteidigungsmittel durch Sturm und Durchbrechung der Mitter gefallen. Befestigung und Stadt vorher durch ununterbrochenes zweitägiges Bombardement vom Lande mit schwerem Geschütz bis 28 Zentimeter-Stellfeuer, verbunden mit harter Beschließung von See, schwer erschüttert. Artilleristische Feuerkraft zum Schluß völlig erschöpft. Verluste nicht genau abzuschätzen, aber trotz schwersten anhaltenden Feuers wie durch ein Wunder viel geringer, als zu erwarten. gez. Meyer-Walden.

Die Uebergabebedingungen.

Aus Tokio wird gemeldet, daß die Bedingungen für die Uebergabe Tsingtaus bestimmen, daß der Gouverneur und sämtliche Kampfpfähigen als Kriegsgefangene im jetzigen Zustande an Japan ausgeliefert werden.

Die Kriegsgefangenen Tsingtauer.

Der Frankfurter Zeitung wird aus Petersburg gemeldet: Eine Kabelmeldung der Moskauer Ruskoje Slowa aus Tokio berichtet, daß die japanischen Städte Kurume, Kumamoto und Kamushima zur Internierung der Kriegsgefangenen von Tsingtau bestimmt seien.

Das ostasiatische Geschwader der Engländer.

Im Manchester Guardian wird erklärt, nach dem Falle Tsingtaus wird jetzt ein Teil des dortigen britischen Geschwaders sich mit dem australischen Geschwader vereinigen und im Stillen Ozean bilden. Einige Schiffe mit geringerem Tiefgang würden gegen die Türkei nach dem Suezkanal geschickt werden.

Der Aufstand in Südafrika.

Aus Pretoria wird gemeldet: Die Regierung erließ einen Befehl an alle Aufständischen, sich freiwillig bis zum 21. November zu ergeben und ihre Waffen abzuliefern. Alle, die sich ergeben, sollen die Gewehre behalten, wieder nach Hause zurückkehren, unter der Bedingung, daß sie nicht weiter am Aufstand teilnehmen. Auf die Führer des Aufstandes soll diese Amnestie nicht angewandt werden. Alle Aufständischen, die dem Aufruf nicht Folge leisten, werden mit härtester Strenge behandelt. Es liegen noch weitere Nachrichten über einige Gesandte vor, denen jedoch eine besondere Bedeutung nur insofern beigemessen ist, als sie zeigen, daß überall, besonders im Orange-Bezirk, die Aufständischen an der Arbeit sind. Nach den englischen Nachrichten sind selbstverständlich die Aufständischen überall geschlagen, nur hier und da ist zwischen den Feinden zu sehen, daß die Regierungstruppen Schlappen erlitten haben.

Der Krieg der Türken.

Die Wiener Korrespondenz Rundschau meldet aus Konstantinopel: Die Proklamationen der ottomanischen Regierung werden von den kaukasischen Behörden ohne jede Schwierigkeit im Inneren des Kaukasus verbreitet. Es gelang sogar, sie an den Anschlagstellen in Tiflis anzubringen. Das Militärkommando des Kaukasus verlangte aus Petersburg telegraphisch Verstärkungen, weil die türkischen Truppenbestände an der kaukasischen Grenze weit größer seien, als man angenommen habe. Ueberdies sei die Bevölkerung unzuverlässig. Der Kriegsminister Suchoimow wird in Begleitung mehrerer Stabsoffiziere in Tiflis erwartet.

Das Fetwa, der Heilige Krieg.

Das mehrfach angekündigte Fetwa an alle Mohammedaner bedeutet tatsächlich den Heiligen

Krieg mit gewissen Einschränkungen zugunsten der Bundesgenossen und Neutralen. Zahlreiche Kundgebungen Indiens, Persiens, Afghanistans und Ägyptens und die Solidaritätserklärung der Sunniten und Schiiten beweisen das Erwachen der gesamten islamitischen Welt gegen ihre Feinde.

Die Mamas von Kordofa und Kordofan haben, wie gemeldet wird, in der von den persischen Schiiten als heilig verehrten Stadt Medsched in der Umarmung des Kalifen Ali vor 40000 Personen, die dorthin zusammengerufen worden waren, feierlich ein Fetwa verkündet, in welchem die Verpflichtung zur Teilnahme am Kriege proklamiert wurde.

Erfolgreiche Kämpfe im persischen Meerbusen.

Terdschuman Hassikat erzählt: Ein türkisches Motorboot hat bei Abadan in der Nähe der Mündung des Schatt-el-Arab ein englisches Kanonenboot beschädigt und dabei vier Mann der Besatzung desselben getötet. Ein anderes türkisches Motorboot, welches vor dem Hause des Scherifs von Koweit, Kubarabel-Sabah, auf Beobachtungsposten stand, hatte mit einem englischen Kanonenboot einen Kampf, in welchem dies ernstlich beschädigt wurde und später sank.



der im Völkerringen um Deutschlands Ruhm und Fortbegehen gefallenen Helden aus Aue und den Ortschaften der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg.

- Gefreiter der Landw. Emil Scheffler aus Aue. (Gefallen am 2. November bei Beelaere i. Belgien.)
Landwehrmann Gustav Oskar Kunzmann aus Lauter. (Gefallen am 14. Oktober bei Pruszkow.)
Landwehrmann Emil Mehlhorn aus Schneeberg. (Gefallen am 2. November bei Ypern)
Unteroffizier der Res. Wilhelm Carl Beier aus Schwarzenberg. (Gestorben an seinen Verletzungen im Kampfe um Antwerpen am 10. Oktober im Feldlazarett zu Waelhem.)
Reservist Curt Albert Fritsch aus Breitenbrunn.
Soldat Max Walter Heinrich aus Breitenbrunn. (Seinen Verwundungen im Lazarett erliegen.)
Ersatz-Res. Ernst Paul Schärer aus Hundshübel. (Gefallen bei St. Souplet.)
Landwehrmann Arno Männel aus Schönheide. (Gefallen am 18. September bei Vaudeincourt.)
Gefreiter der Landw. Paul Friedrich Schädlich aus Schönheide. (Am 29. September an seinen Verwundungen gestorben.)

Zur Einnahme von El Arisch.

In El Arisch gingen bei der Einnahme des Ortes sämtliche ägyptischen Gendarmen zu den Türken über. — Nach ergänzenden authentischen Nachrichten über die Einnahme des Forts El Arisch haben Angehörige der Eingeborenenstämme mit eigener Hand die englische Fahne entfernt und der von den siegreichen Truppen aufgeschlagenen ottomanischen Fahne die Ehrenbegeugung geleistet, indem sie sich zu Boden warfen. Die Stämme gingen dann nach allen Richtungen auseinander und riefen: Möge Gott unserm Sultan den Sieg verleihen!

Neue Kämpfe zwischen Russen und Persern.

Die Wiener Korrespondenz Rundschau meldet aus Konstantinopel, daß in der Nähe von Urmia zwischen Russen und Persern neue Kämpfe stattgefunden. Aus Briefen des russischen Gesandten in Teheran geht hervor, daß russland Truppen nach Teheran senden will. Im Kaukasus ist die Lage für Russland sehr bedrohlich. Der Statthalter im Kaukasus, Graf Woronzow, verlangt dringend die Entsendung von Verstärkungen. Der russische Kriegsminister wird demnächst in Tiflis eintreffen.

Rumänien lehnt ein russisches Ansuchen ab!

Nach in Berlin eingetroffenen Meldungen hat Rumänien das Ansuchen Russlands, ihm den Truppenübergang gegen die Türkei durch rumänisches Gebiet zu gewähren, bündig zurückgewiesen.

Deutsche in Persien von den Russen verschleppt.

Die deutsche Kolonie von Täbris, die sich auf dem Wege nach Teheran befand, wurde von russischen Streitkräften mit Frauen und Kindern in russische Gefangenschaft geschleppt. Versuche von deutscher Seite, die persische Regierung zur Freisetzung der Gefangenen zu veranlassen, wurden durch die Zurückhaltung der Perser vor den Russen vereitelt. Bei der persischen Regierung und bei dem amerikanischen Gesandten in Teheran wurde energischer Protest gegen diesen erneuten Bruch des Völkerrechts eingelegt. Der deutsche Konsul konnte mit seinem Nachbarn nach rechtsseitig gerettet werden.

Drabtnachrichten:

Magdeburg, 12. November. Die Magdeburger Zeitung veröffentlicht einen Aufruf zu einer Nationalversammlung zum Ersatz der Emden. Als Grundstod wurden 500 Mark genannt.

Konstantinopel, 12. November. Nach Mitteilung des hohen Hauptquartiers gelangten bei Nacht über

Angriffe, die gestern früh begannen, vollkommen. Die Russen konnten sich in ihrem zweiten Ziele am 11. Tag halten. Die eingeschlossenen Russen besaßen weder Nahrung noch Wasser. Sie wurden mit Gottes Hilfe gezwungen, ihre Stellung zu verlassen. Sie wichen auf der ganzen Front zurück und wurden von allen Seiten verfolgt.

Washington, 12. November. (Meldung des Reuters-Büros.) Der englische Botschafter erklärte, England möchte Kupferladungen nach Italien aufhalten, da Italien zwar die Ausfuhr, aber nicht die Einfuhr verboten habe.

Pretoria, 12. November. (Reuters-Büro.) Ein Brief wird bekanntgegeben: Am 8. ds. Mts. geiff Oberst Betha auf dem Kommando mit 200 Mann 400 Büren an. Diese durchdrangen die Stellung gegen sich aber vor antommenden Verstärkungen zurück. Die Büren verloren einen Toten und sieben Verwundete, sowie sieben Gefangene, sechs zwei Verwundete. Am 10. ds. Mts. bekam Betha wieder Führung mit den Büren und machte zehn Gefangene.

Von Stadt und Land.

Nr. 12. November.

Nachdruck der Aufsätze, die durch ein Versehen ungenügend kenntlich gemacht sind ist — aus dem Katalog — nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet wurde für hervorragende Tapferkeit vor dem Feinde am 7. dieses Monats der Bizeugmeister Richard Rehm von der Fernsprechabteilung Nr. 12. Der Ausgezeichnete ist ein Sohn des Eisenbrechers, Herrn Bernhard Rehm in Aue, wohnhaft Ernst-Papst-Straße Nr. 38.

Kriegsversicherung. Um die Beteiligung an der von der königlichen Brandversicherungskammer eingerichteten Kriegsversicherung 1914 besonders bei den Arbeitgebern in der Großindustrie zu fördern, hat die Brandversicherungskammer zugelassen, daß die Versicherung auch zu Gunsten des Antragstellers für die von ihm kriegsversehrten Personen genommen wird. Dadurch soll die Möglichkeit geschaffen werden, die auf die Sterbefälle entfallenden Beträge nach der versicherten Bedürftigkeit unter den Angehörigen der Verstorbenen zu verteilen. — Neuerdings hat auch das königliche sächsische Kriegsministerium die Generalkommandos angewiesen, allenthalben auf die sächsische Kriegsversicherung aufmerksam zu machen und so deren gemeinnützigen und patriotischen Zweck zu fördern.

Mit Harmonikamusik in den Kampf. Ein fleißiger Herr, der u. a. auch zwei Mundharmonikas in's Feld geschickt hatte, erhielt dafür von einem Auer Reserveoffizier eine Feldpostkarte folgenden Inhalts:

Ihre Liebesgabe von zwei Mundharmonikas habe dankend erhalten, als wir gerade den großen Artilleriekampf geschlagen haben bei . . . wo uns zwei schwere Batterien und Feldkanonen von Franzosen gegenüberstanden. Mit Musik ging es fort, um unsere Gegner mit Muth und Muth zu schlagen. Wir sind jetzt bei der fleißigen Arbeit, deren Geschosse . . . Jentner schwer sind und . . . Kilometer Schußweite haben bei . . . Meter Entfernung. Das Geschütz wird von 22 Pferden gezogen. Hurra! Wir Deutsche fürchten uns nicht, wir kämpfen bis zum letzten Blutstropfen für Gott, König und Vaterland, für Kaiser und Reich!

Wir haben den Inhalt der Karte zum Abdruck gebracht, um zu zeigen, mit welcher Begeisterung unsere tapferen Truppen ihr Leben für das Vaterland einsetzen, dann aber auch, um zu weiterer Uebung von Instrumenten anzuregen, denn ihnen ist alles willkommen, was ihnen den Marsch erleichtern hilft.

Arbeitsjubiläum. Sein 25jähriges Arbeitsjubiläum bei der Firma Erdmann Kitzel, Maschinenfabrik und Eisengießerei, feiert heute, am Freitag, der Eisenhobler, Herr August Bögel, wohnhaft in Uferoda, feiert. Aus diesem Anlasse wurde er von den Werks der Firma mit einem ansehnlichen Geldbetrag bedacht, der ihm unter beglückwünschenden Worten überreicht wurde. Auch seine Arbeitskollegen erfreuten den Jubilar mit einem schönen Erinnerungsgeschenk, und sein Arbeitsplatz war mit Blumen festlich geschmückt. Möge es Herrn Bögel vergönnt sein, noch lange in Gesundheit und Mithigkeit seinen Dienst versehen zu können!

Eintreibung der Einkommensdeklarationen. Ende Oktober begy. Anfang November sind die Einkommensdeklarationen für die nächstjährige Einkommenssteuer zu den Staatssteuern ausgetreten worden. Die Deklarationen sind nach bestem Wissen und Gewissen auszufüllen und binnen drei Wochen von der Zustellung an, während der gewöhnlichen Geschäftsstunden an die Gemeindeführer des Wohnortes wieder einzureichen. Wer die Einkommenssteuer versäumt, der kann (bei etwa zu hoher Einkommenssteuer) seinen steuerpflichtigen Einkommen nicht reklamieren. Wer eine Einkommenssteuererklärung erhalten hat, diese aber nicht rechtzeitig oder gar nicht einreicht, der geht des Reklamationsrechtes verlustig. Die Wiedereinreichungsfrist der Einkommensdeklarationen für Kriegsteilnehmer endigt erst mit dem Abschluß der Veranlagung zur Staatssteuernsteuer, das ist ganz verschieden und zwar je nachdem in den einzelnen Ortschaften die Einkommenssteuer zu Ende geht. In der Hauptsache wird dies Ende Januar und Anfang Februar nächsten Jahres sein. Sollte jedoch ein Kriegsteilnehmer wieder früher heimkehren, so hat er die Deklaration umgehend einzureichen. In Aue sind die Deklarationen im Steueramt, Stadthaus, Zimmer Nr. 20, abzugeben.

Wiederholung des vaterländischen Abends. An dem vaterländischen Abend, der vergangenen Sonntag von den Männergesangsvereinen im Bürgergarten veranstaltet wurde und einen so erhebenden Verlauf genommen hat, konnten viele wegen Platzmangel nicht teilnehmen. Da nun von verschiedenen Seiten der Wunsch nach Wiederholung ausgesprochen worden ist, soll der vaterländische Abend nächsten Sonntag, den 15. November, im Bürgergartenhalle von

Kaufhaus Schocken Handels-Gesellschaft Aue

Wohlfeile Woche

Ein Sonder-Verkauf von Winterwaren und Gebrauchs-
Gegenständen zu wohlfeilen Preisen, den wir besonderer
Beachtung empfehlen.

Schluss: Dienstag, den 17. November.

Damen-Kostüme

aus marine Kammgarn-Cheviot, einfarbigen
oder modern gemusterten Stoffen, elegante
Macharten, tadelloser Paßform

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
12 ⁵⁰	18 ⁵⁰	24 ⁵⁰	28 ⁵⁰

Kostüm-Röcke

aus karierten oder gestreiften Stoffen mit
Knopfgarnitur, Serie III und IV auch marine
und schwarz Kammgarn-Cheviot

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
1 ⁹⁵	2 ⁹⁰	3 ⁹⁰	4 ⁵⁰

Damen-Ulster

aus modernen einfarbigen oder karierten
Stoffen in kleidsamen Fassons, offen und
hochgeschlossen zu tragen, gut passend

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
7 ⁵⁰	12 ⁵⁰	14 ⁵⁰	19 ⁵⁰

Schwarze Frauen-Paletots

aus gediegenen Stoffen, tief schwarz in streng
modernen Ausführungen mit Seiden-Revers
oder breitem Schalkragen

Serie I	Serie II	Serie III
16 ⁵⁰	19 ⁵⁰	24 ⁵⁰

Damen-Sport-Jacken

aus modernen einfarbigen oder karierten
Stoffen, elegante 1/2 oder 3/4 lange Gürtel-
fassons mit und ohne Volant

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
9 ⁵⁰	13 ⁵⁰	16 ⁵⁰	19 ⁵⁰

Kinder- u. Mädchen-Kleider

aus Kammgarn-Cheviot in verschiedenen
Farben, sehr kleidsame Macharten zum
größten Teil auf Futter gearbeitet

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
3 ⁸⁵	5 ⁵⁰	6 ⁵⁰	7 ⁵⁰

Knaben-Bekleidung

passend für das Alter von 8—10 Jahren.

Knaben-Anzüge aus haltbaren
Stoffen, Sport- oder Prinz-
Heinrich-Fasson 7,50, 4,85, **3⁵⁰**

Knaben-Mäntel, Kieler Fasson,
aus blaß Cheviot, warm ge-
füllt . . . 8,50, 6,50, 4,50, **3⁵⁰**

Knaben-Ulster aus gemusterten
Stoffen, warm gefüllt, Rücken
mit Riegel 12,00, 9,50, 7,50, **5⁸⁵**

Knaben-Winter-Joppen
aus haltbaren Stoffen, warm
gefüllt . . . 4,50, 3,90, **3²⁵**

Verschiedenes

Ein Posten
Tischgedecke, Filztuch, 3 teilig,
bekurbelt und mit Borde besetzt **2²⁵**

Ein Posten
Grüne Schlafdecken mit weißer
Streifenkante **1⁴⁵**

Ein Posten
Kissen-Gardinen aus Tüll,
2 Flügel, 1 Lambrequin . . **3⁸⁵**

Ein Posten
Drei-Handtücher, derbe Qualität
. 6 Stück **1⁰⁰**

1 Posten
Kleiderstoffe in modernen Karo-
Mustern, bis 110 cm breit
. Meter 1,95, 1,75, **1⁰⁰**

Ein grosser Posten
Blusen-Seide
streng mod. Muster, halt-
bare Qualität, Mtr. 1,85, 1,95 **1⁰⁰**

Knaben-Bekleidung

passend für das Alter von 10—14 Jahren.

Knaben-Jackett-Anzüge
(Jackett, Hose und Weste) aus
haltbaren Stoffen, in ein- oder
zweireihig . . . 10,50, 8,50, **6⁸⁵**

Knaben-Ulster aus modernen
Stoffen, warm gefüllt, Rücken
mit u. ohne Riegel 12,50, 10,50, **8⁵⁰**

Jünglings-Bekleidung

passend für das Alter von 14—20 Jahren.

Jünglings-Anzüge in ein- und
zweireihigen Fassons, aus
modernen Stoffen, gut passend
18,00, 12,00, **8⁵⁰**

Jünglings-Ulster aus Winter-
stoffen, in nur modernen
Farben, Rücken mit und
ohne Riegel 28,00, 20,00, **16⁵⁰**

Loden-Pelerinen für Damen und Mädchen, Knaben und Herren

aus dunkelgrauer Winterware mit Kapuze und 2 Taschen

Länge 55—75	80—100	105—115	120—135 cm
3 ⁸⁵	4 ⁸⁵	6 ⁵⁰	7 ⁵⁰

Haushaltwaren

1 Holztafel mit Ein-
lage **95**

1 Handtuchhalter,
Hartholz **95**

1 Gewürzschrank,
weiß gestrichen **95**

1 Wickkasten mit
Einlage **95**

1 Quirgarnitur mit
Einlage **2⁵⁰**

1 Putzkomode mit 2
Kasten und Türen **2⁷⁵**

1 Soldatenkiste . . . **1⁴⁵**

1 Holzkohlenkasten . **1⁹⁵**

1 Handkorb **1⁰⁰**

8 Paar Tischbestecke **1⁰⁰**

1 Wärmflasche . . . **1²⁵**

1 Brotkapsel, Emaille,
für 6 Pfund **3⁰⁰**

1 Waschgarnitur mit
breitem Goldrand, 6
teilig **6⁰⁰**

1 Kbkengarnitur
mit blauem Dekor, 7
teilig **7⁵⁰**

1 Kaffee-Service mit
bunter Kante, echt
Porzellan **3⁰⁰**

1 Handlaterne **38**
1,25, 55,

1 Familienrahmen . . **95**

1 Küchen-Wand-
lampe, Messing, 10^{1/2},
Brenner **95**

1 Kellerrschaukel . . **95**

1 Tafelaufsatz **95**

1 Menage, 5 teilig . . **2⁰⁰**

1 Uhr garnitur, be-
stehend aus 1 Uhr und
3 Vasen **3⁸⁰**

Herren-Bekleidung

Jede Größe am Lager.

Herren-Anzüge aus soliden
Stoffen, in verschiedenen
Farben, gute Passform
18,50, 14,00, **9⁵⁰**

Herren-Ulster und Paletots
aus modernen Stoffen, Sitz
und Verarbeitung erst-
klassig . . . 28,00, 24,00, **18⁵⁰**

Herren-Winter-Joppen
aus dicken Lodenstoffen,
warm gefüllt, auch in Sport-
fassons . . . 19,50, 10,50, **8⁵⁰**

Herren-Stoff-Hosen
aus haltbaren Stoffen, in moder-
nen Streifen 7,50, 6,50, 5,45, **2⁸⁵**

Verschiedenes

Ein Posten
Damen-Handschuhe — Marke
„Mocha“, imit. Wildleder, Paar **85**

Ein Posten
Damen-Handtaschen aus feing-
gerabtem Kunstleder mit
vernickeltem Bügel . . . **95**

Ein Posten
Blusenschürzen aus gestreift
Zephir, mit breiter Borde
besetzt **95**

Ein Posten
Knaben-Soldaten-Mützen, feld-
grau mit Schirm **95**

Ein Posten
Manchester-Pantoffel mit Filz-
oder Trockenfilz-Sohle —
Größe 36—42 Paar **95**

Ein grosser Posten
Trikot-Sweater
für Knaben und Mädchen
für 8—10 Jahre passend **95**

Rückvergütung. Wir bitten die Kaufbeher an
unseren Kassen abzulefern, damit
wir dieselben verrechnen können.

Amtl. Bekanntmachung.

Kriegsunterstützung in Aue.

Um den Empfängern längeres Warten an Kassenstelle zu ersparen, zahlen wir die Unterstützung für Kriegsfamilien wie folgt aus:
Montag, 16. Nov., vormittag 8-10 Uhr Buchstabe A-C.
Montag, 16. Nov., vormittag 10-12 Uhr Buchstabe D-F.
Montag, 16. Nov., nachmittag 3-5 Uhr Buchstabe G-I.
Dienstag, 17. Nov., vormittag 8-10 Uhr Buchstabe M-O.
Dienstag, 17. Nov., vormittag 10-12 Uhr Buchstabe P.
Dienstag, 17. Nov., nachmittag 12-2 Uhr Buchstabe T-Z.

Französisch-englischer Kultur-Jahrgang 1914.

Die Franzosen und Engländer werden zwar nicht müde, sich aller Welt als die einzigen und wahren Vertreter der Kultur anzupreisen, aber es fehlt doch glücklicherweise nicht an Urteilfähigen, die sich über den grotesken Widerspruch zwischen den Worten und den Taten der Bundesbrüder nicht täuschen lassen.

Es ist heutzutage mit der sogenannten Kultur merklich in der Welt bestellt, ich lese zu meiner Freude in den Zeitungen, daß heute jetzt - am Anfang des Septembermonats im Kriegsjahre 1914 - sich miteinander viel über Kultur zu unterhalten pflegen.

Ein neues Blatt in der Geschichte wurde aufgeschlagen, steht dort. Und ich erfahre, daß schöne indische Stadtschätze mit Juwelen in ihren glänzenden Turbanen, dunkelfarbige Rigger, schmachtige Gurthas, langbeinige Sikhas mit empfindlichen Waden (der dänische Schriftsteller Laurids Brunn, welcher sie alle besucht hat, behauptet wenigstens, daß ihre empfindlichste Stelle die Waden sind), wilde Balutschen und Punjaber, so wie zähnefeilschende Bengalen mit doppeltem Zahnsfleisch auf Frankreichs edler Erde gelandet wurden.

Das ist die rechte Demut nicht, daß man sich glaubt ein schlechter Wicht; Die rechte Demut der nur hegt, Der rechten Stolz im Busen trägt.

Die Wilderer.

Roman aus dem Harz von Joh. Ludw. Fuhrmann. (7. Fortsetzung.)
Ja, ich hoffe es auch. Weit haben an Werner Gefallen zu finden; denn er nickte ihm freundlich zu. Das geschah nicht leicht; für gewöhnlich war er gegen Fremde wortlang und verschlossen.

Wesser), gebrauchen wollten. Und alte und junge Frauen schenken diesen Kulturheben garliche Blick und rote Rosen, und zuletzt erreichte das Kulturkasperl seinen Höhepunkt, als die schwarzen Gurthas auf ihren eigentümlichen Instrumenten die Marschmarch spielten.

Sie spielten die Marschmarch. Frankreichs Freiheits-Hymnus, der herrliche Freiheitsgesang wurde gesungen von Gurthas, die dazu die wilden Länge ihres Heilmantelndes aufführten - mit schwarzen Waden und Röhrenmessern - während sie von schönen französischen Frauen, den vornehmsten Priesterinnen der Kultur, geküßt und mit Blumen bekränzt wurden.

Die 55. sächsische Verlustliste

- 5. Infanterie-Regiment Nr. 104, Chemnitz. Verluste durch Krankheiten und Unglücksfälle.
12. Kompagnie: Schlehner, Eugen, Edw., Dörsingen, infolge Unglücksfall.
Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 104.
12. Kompagnie: Helmman, L. O., Ref., Schleitz, (Ergeb.).
Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 133.
1. Kompagnie: Rauh, Fr. K., Gefreiter, Plauen. Hegner, Hugo Bruno, Gefreiter, Rothenader, Winkler, Gust. Ad. P., Gefreiter, Tauscher, Rosenmüller, N. O., Edw., Unteroffizier, Reinsdorf, Paul Otto, Edw., Leutenants, Schür, Herm. P., Edw., Pausa, Saks, E. P., Edw., Hafseltunn, Schneider L. A. J., Gefreiter d. Edw., Rudnit, I. v., am 29. 10. gestorben.

Das wäre Agnes schon nach ihrem Willen gewesen, wenn der Onkel nur nicht darum gewacht hätte! So aber suchte sie stattdessen nach einem Ausweg.

Ich - ach nein - und dann auch - Herr Winder sucht Sie doch! Ja - fuhr sie sicherer fort, er hat es mir selbst gesagt, daß er Sie treffen will. Am Frentenstein ist er hinaufgegangen.

Dann wird er sicher im Südwald sein, möchte sich weit Wollung ein, und Ihr tut am besten, Förster, wann Ihr Euch hier gleich über den Hochenberg wendet, dann links haltet bis an die Eberklippen; von dort aus werdet Ihr ihn auf alle Fälle finden.

Werner versuchte Einwendungen zu machen, jedoch weit beschrieb ihm nochmals die Richtung und ging sogar ein paar Schritte mit, bis er bergan stieg. Kaum einen Gruß konnte er zuwenden.

Aber Onkel, du hast ja gerade den entgegengesetzten Weg angegeben! Dort drüben -

Dort drüben geht er ganz gut, während du diese Richtung da nimmst... Nachweis, du!... Schade! übrigens durchaus nichts, wann er die Gegend kennen lernt. Nun laufe, Kleines, damit Mutter net kühlt.

Agnes nahm den Kopf auf. Liebe wohl, Onkel Welt! Auf baldiges Wiedersehen, Meines! Grüße dabei! - net zu vergessen.

Werde es getreulich bestellen! Agnes ging, der Farn langsam wieder neben ihr her, bis ein kurzer Wind ihn zurücktrieb.

Welt Wollung blieb noch eine gewisse Weile vor seiner Hütte stehen. Bedächtig drückte er mit dem Daumen den Nasen in die Nase, die er obermalst hervorgezogen hatte, nieder. Sinnend h'elte er Agnes nach, die leichtsüßig in der Ferne verschwand. Im, hem! drumme er vor sich hin. Da wird man die Augen offen halten müssen - aber schau habe ich es doch gemacht - ja, der alte Welt ist auch jungem Volk denn noch weit über.

Agnes konnte Onkel Welt nur hinweg haben. Werner den fassen Weg zu folgen? Darüber grübelte Agnes nach,

- 1. Kompagnie: Schmidt, K. J., Ref., Chemnitz, Geddes, Karl Albin, Ref., Oberwiesing, 2. Ref., Friedrich Erich, Unteroffizier d. Edw., Raum, Schmidt V. J., Kleinwachterbach, Kiebel, E. B., Unteroffizier d. Edw., Dorst, Richter III, Ernst Georg, Ref., Crottendorf.
12. Kompagnie: Ill, Paul, Unteroffizier, Berbersdorf.
2. Kompagnie: Schneider II, Eugen, Ref., Sehma, bisher v., ist gefallen.
4. Kompagnie: Wilhelm, O., Dennewitz, bisher v., ist gefallen.

26. Völkerschlachtendenkmals-Lotterie.

Bei der gestrigen 3. Ziehung entfielen an größeren Gewinnen: 1000 Mk. auf Nr. 17105; 300 Mk. auf Nr. 146461; 200 Mk. auf Nr. 61849, 66086, 160894, 179175; 100 Mk. auf Nr. 8496, 48722, 55047, 66641, 93648, 118000, 122045, 158925, 191116, 198398.

Kirchennachrichten.

St. Nicolai Aue.
Sonntag, den 15. November 1914. (XXIII. nach Trinitatis.)
Vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst, Predigt über Philipp. 3, 17-21, Pastor Voigt.
Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst, Pfarrer Tempel.
Nachm. 1/2 Uhr Jugendgottesdienst des III. Bezirks, Pastor Voigt.
Abends 6 Uhr Abendkommunion, Pastor Voigt.
Abends 7/8 Uhr Jungfrauenverein.
Jünglingsverein: Sonntag, abends 8 Uhr Vereinsabend.
Vespausendchor und Pfadfinderabteilung wie gewöhnlich.
Männerverein fällt aus.
Donnerstag, den 19. November, abends 8 Uhr Frauen-Abend des Frauen-Vereins im Hotel Stadtpark.
Methodistenkirche, St. Marienstraße 12.
Sonntag, den 15. November 1914. 9 Uhr vorm. Predigtgottesdienst.
Predigt über Joh., 17, 16. Thema: Der Charakter des Volkes Gottes; Prediger Dieke.
11 Uhr vorm. Sonntagsschule.
7 Uhr abends Hauptgottesdienst.
Predigt über Phil. 3, 20. Thema: Unser Wandel im Himmel; Prediger Dieke.
Montag 1/9 Uhr abends allgemeine Männer-Versammlung.
Dienstag 1/9 Uhr abends allgemeine Frauen-Versammlung.
Mittwoch 1/9 Uhr abends allgemeine Blaukreuz-Versammlung.
Freitag 1/9 Uhr allgemeine Kriegsgebetstunde.
In Aue: Sonntag 2 Uhr nachm. Predigtgottesdienst, Prediger Dieke.
Dienstag 1/9 Uhr abends Kriegsgebetstunde.
Jedermann hat freien Zutritt.

Katholische Gemeinde.
Vorm. 1/9 Uhr im Schützenhaus in Eibenrod und um 1/12 Uhr in der Turnhalle beim Schützenhaus in Aue heilige Messe mit Predigt.
Abends 6 Uhr Versammlung des katholischen Männervereins Schwarzenberg im Felsenkeller.
Freitag abends 1/8 Uhr Kriegsbittandacht in der Turnhalle in Aue.
Werktags heilige Messe früh 8 Uhr in der Hauskapelle, Goethestraße 311.
Abends. Am 23. Sonntag nach Trin. vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst, Pastor Kuster.
Darán anschließend Beichte und Feter des heiligen Abendmahls, Pastor Börner.
Nachm. 1/2 Uhr Predigtgottesdienst, Pastor Börner.
Nachm. 1/4 Uhr Kindergottesdienst, Pastor Kuster.
Abends 8 Uhr Jünglingsverein im evang. Vereinshaus.

Korsetts, Untertailen, Leibbinden für Damen und Militär kaufen Sie am vorteilhaftesten im Korsetthaus Aue, Ernst-Papst-Strage 4.

Messmer-Tee neuester Ernte frisch eingetroffen bei J. A. Fiechtner, Aue.

als sie aus dem Bereiche des Tales kam. Er war doch mitunter voll sonderbarer Dämonen. Wenn nun der Fortschritt seines Irrtums gewahrt wurde, mußte ihm nicht der Verdacht kommen, daß sie an der Irreführung beteiligt sei, zum wenigsten, daß sie diese gebildet habe?

Sie war recht böse auf den Onkel, hatte sie sich doch heimlich gefreut, als Werner mit ihr gehen wollte. Bei der nächsten Gelegenheit mußte sie ihm sagen, daß er ihr keine Schuld geben dürfe. - Bei der nächsten Gelegenheit? Wenn er sie nun überhaupt nicht wieder auffand! Zu denken war es ihm nicht, denn verletzt mußte er sich auf jeden Fall fühlen.

Ich, der heutige Tag brachte wenig Gutes. Erst zu Hause die gereizte Stimmung, dann die Unterredung mit Wabel, nun dies hier - wer weiß, was noch kam! Zum Weinen war ihr zumute. Es kommt ja alles viel schmer in der Welt sein, wenn - ja wenn - Die Wilder, die sie am Morgen verfolgt hatten, flüchten an, von neuem auf sie einzuwirken, immer mehr tauchten sie auf; inbesseren lag über ihren hellen Glanz ein trüber Schein, der ihr die Freude daran verdaute.

Wohin hatte sie ein paar mal rückwärts nach dem Berge gesehen, den Hugo Werner nun wohl längst überschritten haben mochte. So schau ihre Augen auch waren - nichts, rein gar nichts erblickte sie; nur ein paar Fächer langsam über die Kreise über dem Gipfel, ein fahres Zeichen, daß keine Menschenseele sich in der Höhe befand. Kopf niedergerückt ging Agnes ihres Weges weiter.

Wie sie so unglücklich an die Bewegung des Seitenwegs kam, an dem Förster Winder sich nachhin von ihr verabschiedet hatte, schaltete ihr ein frohliches Lachen entgegen. Ein Hut wurde lustig in der Luft geschwenkt, und mit schnellen Schritten eilte sein Bester ihr entgegen. Staunen ergriff sie; kaum traute sie den Augen. Der da stand, das war ja Werner! Wie konnte es nur möglich sein, in dieser kurzen Zeit von dem Berge dort drüben hierher zu gelangen!

(Fortsetzung folgt.)

Schlafdecken St. 1.75-25.00 Mk.

Kaufhaus Weichhold.

Gelegenheitskauf

Welt
unter
regu-
lärem
Preis!

Damen-Jacken-Kostüm marines Kammergarn-Goldé	25.00, 16.00,	10⁰⁰ Mk.
Damen-Blusen-Kostüme grün und marine Goldé und Garbodin	25.00, 21.00,	17⁵⁰ Mk.
Frauen-Kostüme marines Goldé	35.00, 30.00,	22⁵⁰ Mk.
Mantel in jeder Preislage.		
Sportjacks in den neuesten Formen.		
Ein Posien		
Wollstoff-Blusen in modernster Modart	4.95, 3.50,	2⁸⁰ Mk.
Schollen-Blusen in den neuesten Modarten	4.50, 4.50,	4⁵⁰ Mk.
Kinder-Kleidchen karriert, 60 bis 90	von	6⁰⁰ bis 8⁰⁰ Mk. an
Kinder-Kleidchen amerikanische Form, mit karriertem Rock, 60 bis 90 cm	von	8⁰⁰ bis 10⁰⁰ Mk. an
Kinder-Kleidchen blau mit karriertem Gürtel, 60 bis 90	von	8⁰⁰ bis 10⁰⁰ Mk. an

Max Rosenthal

Aue, Markt 3.

Vaterländischer Abend

(Wiederholung.)

Sonntag, den 15. November 1914 im Bürgergartensaal zu Gunsten der Kriegsnothilfe in Aue, veranstaltet von den Männergesangsvereinen der Stadt Aue unter Mitwirkung der Herren Realschuloberlehrer Hohlfeldt (Oedichtvorträge) und Mundorf (Ansprache).

Beginn: 8 Uhr. — Eintritt mindestens 20 Pf., höhere Beträge sind erwünscht. Zu zahlreichem Besuche laden höflichst ein die Männergesangsvereine in Aue.

Apollo-Licht-Spiele
Aue ASS Bahnhofstr.

Sonabend, den 14. Nov.
abends 7 Uhr

Eröffnungs-

Vorstellung

mit zeitgemäßem Spielplan.

Ein Teil des Reinertrages
ist zum Besten der Kriegsnothilfe
für die Stadt Aue bestimmt.

Im Interesse der guten Sache bitten
um recht zahlreichen Besuch

die Unternehmer
Berthold & Schneider
z. 3. beurlaubt, z. 3. im Felde.

Extra starke
Offiziers- u. Soldatenhandschuhe
mit gutem Wollfutter sowie Wild- u. Gack-
leder, Gelbes und Stoffhandschuhe, gut
passend und billig empfiehlt
G. Schindler, Handschuher, Aue, Wettinerstr.

Emaillewaren

Oswald Vetter

Aue, E. Mittelstr. 34 Aue, E.
empfiehlt sich zur Ausführung
elektrischer Licht- und Kraft-
anlagen im Anschluß an das
Ostleitner- und Obererzgebirg.
Elektrizitätswerk. Desgleichen
werden Telefon und Klingel-
anlagen fachgemäß ausgeführt.



Emsa

Hohl- und Flachfuß-Hinlagen
beheben Müdigkeit und Fußbe-
schwerden beim Gehen.
Erhältlich bei W. Tietzmann,
Aue, am Stadtaus.

1000 M.

gegen Sicherheit gef. u. d. t.
Angebote unter N. Z. 700
an das Auer Tagebl. erbeten.

Alle Installationen
für Gas, Elektrisch u. Telefon
werden ausgeführt von

Paul Ritter, Aue
Fernruf 279.

Staujardens
Wohnung
an ruhige Leute ab 1. 1. 1915
zu vermieten Wettinerstr. 49.

1 oder 2 Personen können

Schlafstelle
erhalten. Zu erf. im Auer Tagebl.

Jung. Kaufmann sucht s. 15. d. M.
einfach möbl. Zimmer

mögl. mit Mittagstisch.
Angebote unter N. Z. 701 an
das Geschäftsb. d. Auer Tagebl.

2 Halb-Etagen

bestehend je aus 4 Zimmern, Küche, Bad, Jalousietisch, Wsche-
fächer sofort oder später zu vermieten.
Näheres in der Tageblatt-Expedition.

Sofas u. Matratzen

verkauft billig

Emil Hembold, Aue.

Einige

tüchtige Dreher

für dauernde Beschäftigung sucht sofort.

Werkzeugmaschinenfabrik „Union“

(vorm. Diehl) Chemnitz, Zwickauerstraße 92.
Zu melden Sonntag, den 15. November, vormittag
11-1 Uhr im Gasthof Blauer Engel, Aue.

Autog. Schweisser

Beit ein **Emallierwerk Pirna.**

30. best. Mädchen
sucht Beschäftigung
Angebote unter N. Z. 698 an
das Auer Tageblatt erbeten.

Verloren wurde Mittwoch
abend von Heil-
anstalt Pilling zum Kaufhaus
Schaden und nach dem Bahnhof
eine **Stiftbox** mit Wagn. Gegen gute
Belohn. abzugeben im Auer Tagebl.

Henkel's
Bleich-Soda
für den
Hausputz

Mit blutendem Herzen teilen wir hierdurch
allen Freunden, Nachbarn und Bekannten
mit, dass mein innigstgeliebter unvergesslicher Gatte,
unser herzenguter, treusorgender Vater, lieber
Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Oswald Emil Scheffler

Oefreiter im Reserve-Inf.-Reg. Nr. 243
am 2. November bei Beelars in Belgien im Alter
von 36 Jahren den Heldentod für Deutschlands
heiligste Güter erlitten hat.

Aue, Lauter, Zwickau, Stuttgart,
im November 1914.

In tiefstem Schmerze

Ida verw. Scheffler, geb. Klotz
nebst Kindern,
Auguste verw. Scheffler,
Paul Klotz und Frau
nebst übrigen Hinterbliebenen.

Um uns ist es so weit und leer,
Wir haben keinen Vater mehr,
Du warst so gut, starbst viel zu früh,
Wer Dich gekannt, vergisst Dich nie.

Wiederum sind zwei der Unseren
den Heldentod gestorben. Am 20.
September fiel im Gefecht bei La Ville aux Bois
unser Mitglied und früherer Vorturner

Herr Karl Louis Wienhold

Schütze im Schützenregiment Nr. 108, 11. Komp.,
und am 31. Oktober starb in Belgien fürs Vaterland

Herr Reglerungsbaumeister

Walter Krause

Leutnant d. L. im Reserve-Inf.-Regiment Nr. 243.

Ihrer immer in Ehre gedenkend sei uns
heilige Pflicht.

Der Allgem. Turnverein zu Aue. (D. T.)
E. Stark.

Todes-Anzeige.

Oestern nachmittag 1/2 8 Uhr entschlief nach langem
schweren Leiden meine unvergessliche Frau, unsere
liebe Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Agnes Camilla Dietrich

geb. Rehm

in ihrem 26. Lebensjahre.
Dies zeigt tiefbetäubt an

Aue, Dresden, den 12. November 1914

der trauernde Gatte

Hugo Dietrich,

Familie Rehm nebst Verwandten.

Die Beerdigung unserer teuren Entschlafenen findet
Sonntag, den 15. November, nachmittags 1/2 2 Uhr vom
Trauerhause, Ernst-Papst-Str. 38, aus statt.

Blumenschmuck wird dankend abgelehnt.

Tretet her zu meinem Grabe,
Weckt mich aber nicht mehr auf,
Denn ihr wisst, was ich gelitten habe
in meinem ganzen Lebenslauf.

Naturheilverein I

Aue. E. V.

Sonabend, den 14. November:

1/2 8 Uhr Vorstandssitzung

8 Uhr Vereinsversammlung

Wichtige Tagesordnung. Zahlreicher Besuch sehr erwünscht.

I. Hohlfeldt-Leseabend

Dienstag, den 17. November, 8 Uhr abends im
Hotel Viktoria.

Malerarbeiten

aller Art werden solid und äußerst preiswert ausgeführt.
Aufträge Aue, Postfach 7 erbeten.

Haus- und Küchengeräte jeder Art

zu Küchenausstattungen u. Hochzeitsgeschenken passend empfiehlt in grosser
Auswahl zu **Gustav Viehweger, Aue, Wettiner-**
billigsten Preisen **strasse 27.**
Schilder jeder Art werden sofort angefertigt.